Kreative Methoden für den Fremdsprachenunterricht

Stefanie Giebert I Christiane Klempin I Andreas Wirag (Hrsg.)







Theater, Film, Poetry-Slam, Karaoke & Co.







Kreative Methoden für den Fremdsprachenunterricht

Stefanie Giebert I Christiane Klempin I Andreas Wirag (Hrsg.)



Theater, Film, Poetry-Slam, Karaoke & Co.

Verlag an der Ruhr

Impressum

Titel: **Kreative Methoden für den Fremdsprachenunterricht**
Theater, Film, Poetry-Slam, Karaoke & Co.

Herausgeber*innen: Stefanie Giebert, Christiane Klempin, Andreas Wirag

Autor*innen: Luisa Alfes, Nils Bernstein, Tanja Fohr, Stefanie Giebert, Martin Kesting, Christiane Klempin, Andrea Knupfer, Thomas Pfeifer, Sophie Charlotte Vogel, Andreas Wirag

Umschlagmotive: Icons (auch im Innenteil) und Hintergrund:
© beast01 – Shutterstock.com

Lektorat: Corina Altmann

Druck
Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de
PEFC/04-31-1156

Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 5–13

Urheberrechtlicher Hinweis
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.
Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter **www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/** nachlesen.

Bitte beachten Sie die Informationen unter **www.schulbuchkopie.de**.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2024, Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr
ISBN 978-3-8346-6476-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und didaktische Hinweise 5
Übersicht über die Methoden nach Kompetenz und Lernjahr 7
Herausgeber*innen und Autor*innen 10

Kapitel 1 – Musik

Die „Sprache" der Musik im Fremdsprachenunterricht 12
Songtexte lesen 14
Ein Song-Jahresrückblick 15
Mut zur Lücke – Songs verstehen 17
Songs mitsingen 19
Einen Song erklären 20
Akzente und Dialekte in der Musik 22
Ein Wortschatz-Rap 23
Ein Grammatik-Rap 25

Kapitel 2 – Theater

Fremdsprachen lernen durch Dramapädagogik 28
Szenendetektivinnen und -detektive 30
Eine Lebensgeschichte in fünf Etappen 32
Gehörtes verkörpern 34
Klatsch und Satz 36
Sprachmittlung im Rollenspiel 38
Filmplakate auf kulturelle Unterschiede hin analysieren 40
Auflockernde Wortschatzspiele 41
Das dramagrammatische Fünfphasenmodell 43

Kapitel 3 – Bildende Kunst

Fremdsprachen lehren und lernen mit Bildender Kunst 46
Texte in Illustrationen umwandeln 48
Ein Vielleicht-Gedicht zu einer Bildvorlage 50
Das Bilddiktat 52
Ich sehe was – aber was? 54
Im Gespräch mit dem Kunstwerk: Wer bist du? 56

Der Bildsteckbrief 58
Das Worträtselbild: Wie sieht das Bild aus? 60
Das sprechende Bild 62

Kapitel 4 – Film

Visuelle Bewegtmedien, Filme und Serien im Fremdsprachenunterricht 66
Eine Drehbuchszene dramatisch erlesen 69
Imaginatives Schreiben zum Film 71
Eine Film-/Serienszene durch Hören erschließen 73
Einen Filmausschnitt auf unterschiedlichen Sinneskanälen wahrnehmen 75
Eine Film-/Serienszene sprachmitteln 77
Interkulturelles Lernen durch Perspektivenwechsel fördern 79
Wortschatz mit einem Comedy-Sketch erarbeiten 81
Den Konjunktiv II durch Sprachvergleiche verstehen 83

Kapitel 5 – Karaoke

Karaoke als Neuland im Fremdsprachenunterricht 86
Die „Lyrik" in einem Song erkennen 88
Karaoke-Songtexte schreiben 89
Liebessongs hören und verstehen 91
Eine Karaoke-Performance 93
„Agathe Bauer": Eine Oberflächenübersetzung 95
Kulturelle Deutungsmuster in Songs 97
Ein Vokabel-Rap 98
Ein Grammatik-Karaoke 100

Kapitel 6 – Poetry-Slam

Poetry-Slam als junge Literatur 104
Authentische Poetry-Slam-Texte lesen 106
Ein Elfchen-Poetry-Slam-Text 107
Authentische Poetry-Slam-Performances anschauen 109
Eine eigene Poetry-Slam-Text-Performance 111
Einen Poetry-Slam-Text literarisch sprachmitteln 113
Poetry-Slam-Texte als „Critical Incidents" 115
Ein Ich-Poetry-Slam-Text 117
Ein Grammatik-Poetry-Slam-Text 119

Vorwort und didaktische Hinweise

Der Fremdsprachenunterricht und die Künste

Den eigenen Fremdsprachenunterricht so zu gestalten, dass Schüler*innen[1] mit Motivation bei der Sache sind, ihre Ideen einbringen, gerne mitarbeiten, Fragen stellen usw. – das ist wohl der Wunsch einer jeden Lehrkraft. Was liegt also näher, als im Fremdsprachenunterricht etwas aufzugreifen, womit die Schüler*innen sich in ihrer Freizeit sogar freiwillig beschäftigen möchten: mit den Künsten!

Die vorliegende Sammlung enthält Unterrichtsmethoden zu vier großen Künsten, d. h. zu Musik, Theater, Bildender Kunst und Film. Wir haben aber auch Karaoke und Poetry-Slam in die Sammlungen aufgenommen, da beide sich als sprachliche Künste besonders zur Förderung der Fremdsprache eignen. Außen vor bleiben Literatur und kreatives Schreiben, da diese bereits ihren festen Platz im Fremdsprachenunterricht haben.

Die Sammlung ist so aufgebaut, dass die sechs Künste mit acht zentralen Kompetenzen des Fremdsprachenunterrichts verbunden sind, d. h. mit Lesen, Schreiben, Hörsehverstehen, Sprechen, Sprachmittlung, Interkultureller Kompetenz sowie Grammatik und Wortschatz. Auf diese Weise kann für jede Kompetenz ein Methodenblatt aus jeder Kunstrichtung gewählt werden, woraus sich – sechs Künste mal acht Kompetenzen – 48 Unterrichtsmethoden mit Kunsteinsatz ergeben.

Die Sammlung ist bewusst für alle Fremdsprachen, also für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder DaF/DaZ konzipiert und daher sprachfachneutral beschrieben. Allerdings beziehen sich die Beispiele auf den Methodenblättern jeweils auf eine konkrete Fremdsprache (z. B. Englisch).

Die Methodenblätter der Sammlung umfassen folgende Inhalte:

- das Lernjahr, ab dem die Methode eingesetzt werden kann
- die benötigte Unterrichtszeit
- eine Kurzbeschreibung der Methode
- das Material, das zum Unterrichten benötigt wird
- die einzelnen Unterrichtsschritte im Detail
- Beispiele für passende Texte, Songs oder Bilder

[1] Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen.

Auf Methodenblättern, die kurze Filme oder Musik nutzen, gehen wir davon aus, dass Sie die Titel selbst über Youtube, Spotify o. ä. Plattformen auswählen, ohne dass direkte Quellen angegeben sind. Auch die Verfügbarkeit eines Abspielgeräts für Film oder Musik (z. B. Whiteboard) wird nicht gesondert genannt.

Allgemeine didaktische Hinweise

Bei der Arbeit mit den Methodenblättern sind folgende Hinweise hilfreich:

- Die Methodenblätter können eigenständig zur Förderung der jeweiligen Kompetenz eingesetzt werden. Über die Auswahl der Texte, Songs oder Bilder lassen sich die Methoden aber auch leicht thematisch in eine laufende Unterrichtseinheit einbinden.
- Die Methoden eignen sich ebenso für Vertretungsstunden oder für Stunden vor Ferienbeginn, wenn die Schüler*innen weniger konzentriert sind, oder nach Ferienende, um das Wiederankommen zu erleichtern.
- Die Sammlung bietet viele unterschiedliche Künste an. Auf diese Weise können Sie Schüler*innen mit unterschiedlichen künstlerischen Interessen und Vorkenntnissen ansprechen.
- Eine positive, wertschätzende Lernumgebung unterstützt die Schüler*innen dabei, sich frei und kreativ auszudrücken. Ermutigen Sie sie dazu, kreative Risiken einzugehen und die Fremdsprache angstfrei auszuprobieren.
- Lagern Sie längere Schreib- oder Zeichenphasen in die Hausaufgabe aus und nutzen Sie die entstandenen Schülerprodukte in der Folgestunde.
- Bei der Rückmeldung zu den Schülerprodukten darf auch die künstlerische Qualität – und nicht nur die Fremdsprache – eine Rolle spielen.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass alle Methoden sofortige „Selbstläufer" sind. Die Schüler*innen (und Sie selbst) müssen sich erst an die Aktivitäten gewöhnen, die nicht Teil des üblichen Fremdsprachenunterrichts sind – was eben ihre besondere Stärke ist!
- Betonen Sie die Ähnlichkeit zwischen künstlerischem und sprachlichem Lernen. In beiden Bereichen verbessert man seine Fähigkeiten über wiederholte Übung, die Orientierung an Vorbildern (d. h. Muttersprachler*innen, etablierten Künstler*innen) und durchläuft Zwischenstufen, die im Abgleich mit den Vorbildern nicht als defizitär, sondern als Wegmarken zu verstehen sind.
- Denken Sie auch die Möglichkeit einer Präsentation der Schülerprodukte mit, die vielleicht im eigenen Klassenzimmer stattfindet. Die Aussicht auf eine eigene Ausstellung ihrer Werke dürfte die Schüler*innen zusätzlich motivieren.

Übersicht über die Methoden nach Kompetenz und Lernjahr

Methode (Seite) / Kompetenz	Lesen	Schreiben	Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Interkulturelles Lernen	Wortschatz	Grammatik	**Lernjahr**
Kapitel 1: Musik									
Songtexte lesen (S. 14)	x								ab 2
Ein Song-Jahresrückblick (S. 15)		x							ab 4
Mut zur Lücke – Songs verstehen (S. 17)			x						ab 1
Songs mitsingen (S. 19)				x					ab 1
Einen Song erklären (S. 20)					x				ab 4
Akzente und Dialekte in der Musik (S. 22)						x			ab 5
Ein Wortschatz-Rap (S. 23)							x		ab 1
Ein Grammatik-Rap (S. 25)								x	ab 1
Kapitel 2: Theater									
Szenendetektivinnen und -detektive (S. 30)	x								ab 4
Eine Lebensgeschichte in fünf Etappen (S. 32)		x							ab 4
Gehörtes verkörpern (S. 34)			x						ab 1
Klatsch und Satz (S. 36)				x					ab 1
Sprachmittlung im Rollenspiel (S. 38)					x				ab 2
Filmplakate auf kulturelle Unterschiede hin analysieren (S. 40)						x			ab 4
Auflockernde Wortschatzspiele (S. 41)							x		ab 1
Das dramagrammatische Fünfphasenmodell (S. 43)								x	ab 1

Methode (Seite)	Kompetenz: Lesen	Schreiben	Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Interkulturelles Lernen	Wortschatz	Grammatik	Lernjahr
Kapitel 3: Bildende Kunst									
Texte in Illustrationen umwandeln (S. 48)	x								ab 1
Ein Vielleicht-Gedicht zu einer Bildvorlage (S. 50)		x							ab 1
Das Bilddiktat (S. 52)			x						ab 1
Ich sehe was – aber was? (S. 54)				x					ab 2
Im Gespräch mit dem Kunstwerk: Wer bist du? (S. 56)					x				ab 2
Der Bildsteckbrief (S. 58)						x			ab 2
Das Worträtselbild: Wie sieht das Bild aus? (S. 60)							x		ab 1
Das sprechende Bild (S. 62)								x	ab 1
Kapitel 4: Film									
Eine Drehbuchszene dramatisch erlesen (S. 69)	x								ab 5
Imaginatives Schreiben zu einer Serie (S. 71)		x							ab 2
Eine Film-/Serienszene durch Hören erschließen (S. 73)			x						ab 4
Einen Filmausschnitt auf unterschiedlichen Sinneskanälen wahrnehmen (S. 75)				x					ab 5
Eine Film-/Serienszene sprachmitteln (S. 77)					x				ab 5
Interkulturelles Lernen durch Perspektivenwechsel fördern (S. 79)						x			ab 5
Wortschatz mit einem Comedy-Sketch erarbeiten (S. 81)							x		ab 4
Den Konjunktiv II durch Sprachvergleiche verstehen (S. 83)								x	ab 4

Methode (Seite)	Kompetenz: Lesen	Schreiben	Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Interkulturelles Lernen	Wortschatz	Grammatik	Lernjahr
Kapitel 5: Karaoke									
Die „Lyrik" in einem Song erkennen (S. 88)	x								ab 2
Karaoke-Songtexte schreiben (S. 89)		x							ab 4
Liebessongs hören und verstehen (S. 91)			x						ab 4
Eine Karaoke-Performance (S. 93)				x					ab 4
„Agathe Bauer": Eine Oberflächenübersetzung (S. 95)					x				ab 4
Kulturelle Deutungsmuster in Songs (S. 97)						x			ab 4
Ein Vokabel-Rap (S. 98)							x		ab 4
Ein Grammatik-Karaoke (S. 100)								x	ab 1
Kapitel 6: Poetry-Slam									
Authentische Poetry-Slam-Texte lesen (S. 106)	x								ab 2
Ein Elfchen-Poetry-Slam-Text (S. 107)		x							ab 1
Authentische Poetry-Slam-Performances anschauen (S. 109)			x						ab 2
Eine eigene Poetry-Slam-Text-Performance (S. 111)				x					ab 1
Einen Poetry-Slam-Text literarisch sprachmitteln (S. 113)					x				ab 4
Poetry-Slam-Texte als „Critical Incidents" (S. 115)						x			ab 5
Ein Ich-Poetry-Slam-Text (S. 117)							x		ab 1
Ein Grammatik-Poetry-Slam-Text (S. 119)								x	ab 1

Herausgeber*innen und Autor*innen

Stefanie Giebert (Hrsg.)
Kapitel 2: **Theater**



Stefanie Giebert arbeitet als DaZ-Lehrerin an einer Mittelschule und leitet seit vielen Jahren Theatergruppen. Sie unterrichtet außerdem Fachenglisch und DaF an Hochschulen.

Christiane Klempin (Hrsg.)
Kapitel 4: **Film**



Christiane Klempin war als Englischdidaktikerin an verschiedenen Hochschulen tätig, ist in der Professionsforschung aktiv und hat als Deutsch- und Englischlehrerin im Ausland gearbeitet.

Andreas Wirag (Hrsg.)
Kapitel 6: **Poetry-Slam**



Andreas Wirag war als Englisch- und Spanischlehrer am Gymnasium und der Beruflichen Schule tätig und arbeitet in der Englischfachdidaktik der Universität Göttingen.

Thomas Pfeifer
Kapitel 1: **Musik**



Thomas Pfeifer ist Gymnasiallehrer für Französisch und Ethik und arbeitet an einer Gemeinschaftsschule. Er hat außerdem DaF im Ausland unterrichtet.

Sophie Charlotte Vogel
Kapitel 2: **Theater**



Sophie Vogel fördert DaZ in allen Altersstufen von 2 bis 20, bildete Sprachförderkräfte an der Universität Tübingen aus und Pädagog*innen in der DaZ-Förderung fort.

Andrea Knupfer
Kapitel 2: **Theater**



Andrea Knupfer unterrichtet Deutsch und Französisch an Beruflichen Schulen, ist Theaterlehrerin und seit vielen Jahren in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung in Baden-Württemberg tätig.

Luisa Alfes
Kapitel 3: **Bildende Kunst**



Luisa Alfes war als Lehrkraft für die Fächer Englisch und Kunst tätig. Sie arbeitet als Oberstudienrätin i. H. in der Didaktik des Englischen an der Universität Duisburg-Essen.

Tanja Fohr
Kapitel 3: **Bildende Kunst**



Tanja Fohr unterrichtete Kunst, Deutsch und DaF an Schulen im Aus- und Inland. Sie arbeitet im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Kassel.

Nils Bernstein
Kapitel 5: **Karaoke**



Nils Bernstein war für den DAAD in Santiago de Chile und in Mexiko-Stadt tätig. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Sprecher des Bereiches Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum der Universität Hamburg.

Martin Kesting
Kapitel 5: **Karaoke**



Martin Kesting war DaF-Dozent an verschiedenen Universitäten und am Goethe-Institut in Ōsaka. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für DaF am Sprachenzentrum der Universität Hamburg.

Musik



Die „Sprache“ der Musik im Fremdsprachenunterricht

Musik ist ein Medium, das alle Menschen anspricht und zum Sprechen oder sogar zum Singen bringen kann. Was sich zunächst wie ein Freizeitvergnügen anhört, birgt im Fremdsprachenunterricht das Potenzial für motivierende Spracharbeit, die – bewusst oder unbewusst – im Ohr und im Gedächtnis bleibt.

Dabei eröffnet sich eine Welt voller musikalischer Möglichkeiten. Dies gilt sowohl auf der Ebene der Kompetenzen als auch für die Unterrichtsphasen und Themenbereiche, die mit Musik gestaltet werden können. Ein Song kann z. B. den Wortschatz ergänzen oder reaktivieren, ein Grammatikphänomen sichtbar machen oder zum Schreib- und Sprechanlass werden. Er kann als Ritual den Unterricht beginnen oder beenden, aber auch zwischendurch als „Energizer“ motivieren. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Songs selbst. Die Beschäftigung mit Liedern im Fremdsprachenunterricht bietet zudem eine willkommene Abwechslung zur Arbeit mit den Lehrbuchtexten und -aufgaben, gleichwohl dort natürlich immer wieder musikalische Inhalte vorkommen.

Bei der Arbeit mit Musik im Unterricht ist es hilfreich, den Musikgeschmack der Schüler*innen zu kennen. Im Unterrichtsalltag zeigt sich aktuell eine gewisse Vorliebe für Rapmusik, die Präferenzen einer Klasse können aber selbstverständlich ganz verschieden sein und lassen sich nicht verallgemeinern. Dies bietet Raum, um einen Mix an Musikstilen zu erforschen und musikalisch-kulturelle Akzente zu setzen, die den Horizont der Schüler*innen erweitern. Vor diesem Hintergrund wurde bei den Methodenblättern darauf geachtet, dass sie zwar für unterschiedliche Musikstile eingesetzt werden können, der Fokus bei einigen Methoden jedoch auf der Rapmusik liegt. Dies bietet einen weiteren Vorteil: Der „Sprechgesang“ erfordert zwar ein gewisses Rhythmusgefühl, die gesangliche Qualität spielt jedoch eine kleinere Rolle. Auf diese Weise haben die Lernenden einen leichteren Zugang zu den Methoden.

Die Methodenblätter können grundsätzlich unabhängig voneinander verwendet werden. Es wird aber empfohlen, zuerst die rezeptiven Methoden auszuprobieren, bevor aktiv Texte geschrieben werden. So können sich die Schüler*innen mit der Musik in der Fremdsprache vertraut machen, die – abgesehen von Songs auf Englisch – von vielen eher selten in der Freizeit gehört wird. Durch das musikalische „Sprachbad“ kann ein wichtiger Impuls gesetzt werden, der idealerweise über den Unterricht hinausgeht. Was sich zunächst wie ein reines Freizeitvergnügen im Unterricht anhört, wird dann vielleicht auch wirklich eines!

Weitere Unterrichtsideen zur Musik

- Costa Pereira, R. (2007): **Lieder und Musik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.** Online verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/317505314_Lieder_und_Musik_im_Unterricht_Deutsch_als_Fremdsprache (letzter Zugriff: 18.11.2023).
  ➲ Der Beitrag bietet einen guten Überblick über die Arbeit mit Musik im DaF-Unterricht. Es werden z. B. Kriterien für die Auswahl geeigneter Lieder und zahlreiche Aufgabenformate im Unterricht (vor, während und nach dem Hören) vorgestellt. Alle Inhalte sind leicht auf den Unterricht in anderen Fremdsprachen übertragbar.

- Schillmöller, M. (2018): **R'APprends le français. Französisch lernen mit Rap und Rhythmus** (inklusive Audio-CD). 3., überarb. Aufl., Seelze: Friedrich Verlag GmbH.
  ➲ Das Buch enthält zahlreiche Methoden für die Arbeit mit Raps im Französischunterricht. Von der Verbkonjugation über das Nasaltraining bis hin zum Telefongespräch deckt es eine große Bandbreite an Inhalten ab, sodass Raps den Unterrichtsalltag auf vielfältige Weise ergänzen und bereichern können. Es bietet zudem flexible Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Unterrichtsphasen, z. B. als Verbwiederholungsritual zu Unterrichtsbeginn oder als „Energizer" für zwischendurch. Auch vom Schwierigkeitsgrad her bietet das Werk Inhalte für alle Niveaus, sowohl sprachlich als auch musikalisch. Die überarbeitete Auflage enthält weitere Beispiele aus der französischen Rap-Szene und neue Beats.

https://www.

In diesem Buch werden Inhalte von Drittanbieter*innen erwähnt und für den Unterricht empfohlen. Die aufgeführten Links führen zu den Angeboten dieser Drittanbieter*innen. Die Inhalte der Drittanbieter*innen entziehen sich dem Einfluss von Verlag und Autor*innen, die für die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit dieser Inhalte nicht verantwortlich sind. Die aufgeführten Links dienen ausschließlich der Zugangserleichterung zu den Internetangeboten – der Verlag macht sich diese Angebote nicht zu eigen.
Vor der Drucklegung wurden die Inhalte der Drittanbieter*innen im Hinblick auf offensichtlich rechtswidrige Inhalte geprüft. Eine fortlaufende Prüfung dieser Inhalte auf ihre Rechtmäßigkeit und Aktualität ist dem Verlag nicht möglich.
Die Prüfung der jeweiligen Nutzungsbedingungen und Vorgaben der Drittanbieter*innen sowie die Zulässigkeit einer Verwendung der Inhalte im Unterricht obliegt der jeweiligen Lehrkraft bzw. der Schule.

Illustration: © nikiteev_konstantin– Shutterstock.com

Songtexte lesen

Kurzbeschreibung

Die Schüler*innen trainieren ihr Leseverstehen anhand von Songtexten, indem sie bereits bekannte Wörter hervorheben und unbekannte – für das Globalverständnis essenzielle – Vokabeln im Wörterbuch nachschlagen. Im Austausch mit anderen Schüler*innen sichern sie das Globalverständnis.

Material

- Song in der Fremdsprache, der zu Alter, Sprachstand und Interessen der Schüler*innen passt (➔ Beispiele)
- dazugehöriger Songtext
- Wörterbuch (z. B. im Smartphone)

Durchführung

- Als Vorentlastung kann der thematisch relevante Wortschatz des Songs wiederholt oder neu eingeführt werden, z. B. durch ähnliche Wörter in anderen Fremdsprachen, Wörter aus derselben Wortfamilie oder Bildimpulse.
- Der Song wird gemeinsam angehört, um die Motivation der Schüler*innen zu erhöhen. Der Fokus liegt aber auf dem nun folgenden Leseverstehen.
- Die Schüler*innen lesen den Text und markieren darin alle Wörter, die sie bereits kennen. Fünf Wörter dürfen (je nach Sprachniveau und Textschwierigkeit mehr oder weniger) nachgeschlagen werden. Dabei sollen diejenigen Wörter ausgewählt werden, die nach Ansicht der Schüler*innen essenziell für das Globalverständnis des Textes sind.
- Abschließend wird das Globalverständnis im Austausch mit den anderen verglichen und gesichert (erst in Partnerarbeit und dann im Plenum) und der Song erneut angehört.
- Als Hausaufgabe suchen die Schüler*innen einen neuen Song, der ihnen gut gefällt, um die gleiche Methode erneut zu üben.

Beispiele

Französisch (B1)	Spanisch (B1)
➲ Stromae: „Papaoutai“ (2013)	➲ Manu Chao: „Desaparecido“ (1998)
➲ Louane: „Jour 1“ (2016)	➲ Enrique Iglesias: „Súbeme la Radio“ (2017)
➲ Maître Gims: „Désolé“ (2010)	➲ Jarabe de Palo: „Bonito“ (2003)

Ein Song-Jahresrückblick

Kurzbeschreibung

Die Schüler*innen schreiben anhand von drei Songs einen persönlichen Jahresrückblick.

Material

ggf. Wörterbuch (z. B. im Smartphone)

Durchführung

- Die Schüler*innen überlegen, welche drei Songs ihr letztes Jahr am besten beschreiben.
- Sie erstellen eine Mindmap zu den Erlebnissen und Emotionen, die sie mit den jeweiligen Songs verbinden. Auf Basis dieser Mindmaps formulieren sie einen kurzen Jahresrückblick-Text.
- Die Songtexte können durch Sätze miteinander verbunden werden wie:
  - **Ich habe (auch) den Song … angehört.**
  - **I (also) listened to the song …**
  - **J'écoutais (aussi) la chanson …**
  - **(También) escuchaba la canción …**
- Bei der Vorstellung der Ergebnisse werden die Songs ausschnittsweise ca. 30 Sekunden lang angehört. Im Anschluss lesen die Schüler*innen ihren Jahresrückblick vor. Folgende Arbeitsaufträge bieten sich, passend dazu, an:
  - **Welche drei Songs hast du im letzten Jahr am häufigsten gehört?**
  - **Was waren für dich die wichtigsten drei Ereignisse im letzten Jahr und welche Songs verbindest du mit dieser Zeit?**
  - **Welche drei Songs passen thematisch oder von der Stimmung her am besten zu den Erlebnissen im letzten Jahr?**



Illustration: © nikiteev_konstantin– Shutterstock.com

Weitere Hinweise

Es steht den Schüler*innen frei, ob die Songs thematisch zu ihrem Erlebten passen, ihre Stimmung zu einem bestimmten Zeitpunkt widerspiegeln oder ob sie die Songs mit einem besonderen Ereignis verbinden. Auch die Sprache der Songs kann frei gewählt werden. Nur der Jahresrückblick wird in jedem Fall in der Fremdsprache geschrieben.
Als Variante kann auch nur ein Song ausgewählt werden, der sich auf eine kürzere Zeitspanne (z. B. die Sommerferien) bezieht.

Beispiel

Englisch (B1)
Last summer I often listened to the song „Happy" by Pharrell Williams, because I was very happy that the weather was so nice and that I could go to the swimming pool to meet my friends. But I was also unhappy, because there was little rain and the trees and the grass were very dry.
Deutsch (B2)
Letzten Winter habe ich oft den Song „Komet" von Udo Lindenberg und Apache 207 gehört, weil er mich motiviert hat. Ich war in dieser Zeit immer mal wieder traurig und hatte keine Lust, rauszugehen. Doch mit diesem Song habe ich dann wieder „aufgedreht".

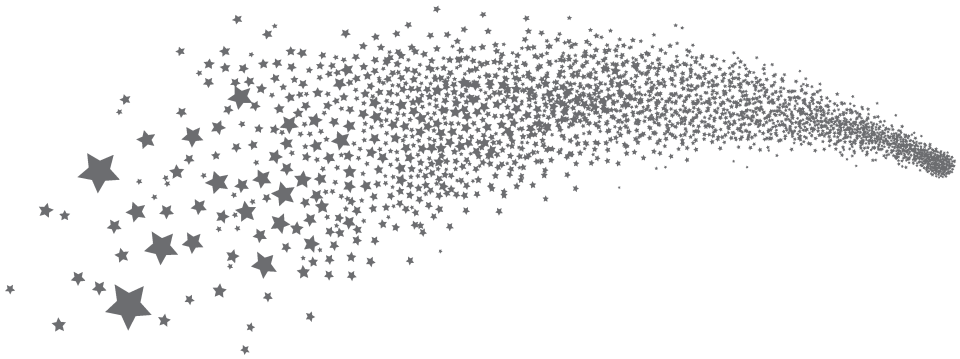


Illustration: © orbcat– Shutterstock.com

Kreative Methoden für den Fremdsprachenunterricht

Das sind **48 methodische Ansätze**, die **sechs Kunstformen – Musik, Theater, Bildende Kunst, Film, Poetry-Slam und Karaoke** – mit **acht zentralen Kompetenzen** des Fremdsprachenunterrichts verbinden:

Lesen,
Schreiben,
Hörsehverstehen,
Sprechen,
Sprachmittlung,
interkulturelle Kompetenz,
Grammatik und
Wortschatz.

Alle Methoden sind sprachfachneutral gestaltet und eignen sich für den Einsatz in verschiedenen Fremdsprachen wie **Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder DaF/DaZ.** Jede Methode enthält jedoch konkrete Beispiele für eine spezifische Fremdsprache, um den praktischen Einsatz im Unterricht zu erleichtern.

Verwandeln Sie Ihren Fremdsprachenunterricht in ein kreatives Erlebnis und lassen Sie Ihre Schüler*innen die Freude am Sprachenlernen entdecken.

9 783834 664761

www.verlagruhr.de

Verlag an der Ruhr

Für die Klassen 5–13